

Freistempel / EMA

Roter Einzelstempel auf der Rückseite der Briefe. Quid?

Bernard Lachat

Ich wurde manchmal nach einer Besonderheit bei der Verwendung von Frankiermaschinen gefragt.

Warum findet man hin und wieder einen roten Abdruck auf der Rückseite von Briefen, die mit einer Frankiermaschine gedruckt wurden? Es sind relativ wenige Briefe bekannt, die diese Besonderheit aufweisen, wie in Abbildung 1 dargestellt.

Abb. 1 ↓



Abbildung 1a und 1b. Links (a), in den USA aufgebener Brief nach Birr (2/2/90). Rechts (b), isolierte Krone einer Schweizer Frankiermaschine, die auf der Rückseite des Briefes angebracht wurde (6/2/90).

Es ist sehr merkwürdig, einen Abdruck einer Krone allein auf der Rückseite zu finden. Die Antwort auf die Frage, warum das so ist, stammt aus einem anderen, etwas anderen Fall, der in den Abbildungen 2a und 2b dargestellt ist.



Abbildung 2a.
In Deutschland
am 25/7/85
aufgebener
Brief.

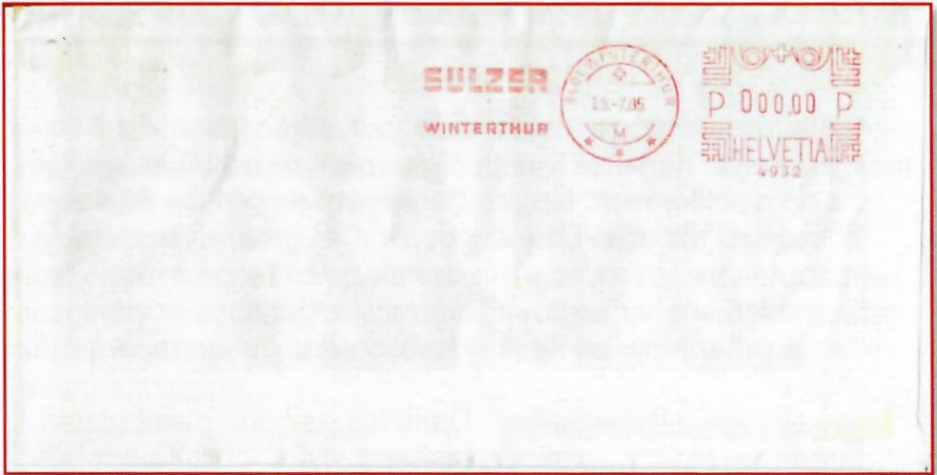


Abbildung 2b. Rückseite des Briefs aus Deutschland mit einer vollständigen EMA, aber mit einem Wert von 0 (Null).

Der Brief aus Deutschland war an das Haus SULZER in Winterthur adressiert. Der vollständige Abdruck auf der Rückseite (Wertrahmen + Krone + Werbung) trägt das Datum 29/7/85.

Es ist also fast offensichtlich, dass das Haus Sulzer seine Frankiermaschine als "Stempel" für die Ankunft der Post benutzte und dabei darauf achtete, einen Wert auf Null zu setzen.

Mehrere andere Fälle in meiner Sammlung belegen diese Funktionsweise mit der gleichen Maschine.

Die Antwort auf die Frage, warum man hin und wieder einen roten Frankiermaschinenabdruck auf der Rückseite eines Briefes findet, ist also ganz einfach: Es handelt sich um eine Art Ankunftsstempel, der vom Empfänger angebracht wird, um die Registrierung der Post zu melden.

In den 1990er Jahren waren die Maschinen so weit entwickelt, dass sie verschiedene Teile des Abdrucks versenken konnten, oder man maskierte den Wertrahmen mit einer Abdeckung, sodass nur die Krone zu sehen war, wie in Abbildung 1b dargestellt.